

ZH_OBERGERICHT RT140083 vom 4. Juli 2014

ZH Obergericht, 2014-07-04, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_RT140083

FR: ZH_OBERGERICHT RT140083 du 4 juillet 2014

IT: ZH_OBERGERICHT RT140083 del 4 luglio 2014

Erwägungen

E. 1

a) Mit Urteil vom 3. Juni 2014 entschied die Vorinstanz folgendermassen (Urk. 10 S. 4 f.): " 1. Der Gesuchstellerin wird definitive Rechtsöffnung erteilt in Betreuung Nr. ..., Betreibungsamt Zürich 1, Zahlungsbefehl vom 24. März 2014, für Fr. 27'200.91 (entsprechend EUR. 22'336.00 zum Kurs von 1.2178) nebst Zins zu 7.37 % seit 21. März 2014, Fr. 1'838.64 (entsprechend EUR. 1'509.64 zum Kurs von 1.2179), Fr. 2'317.09 (entsprechend EUR. 1'902.67 zum Kurs von 1.2178), Fr. 530.00 (entsprechend EUR. 435.60 zum Kurs von 1.2179), Fr. 14.96 (entsprechend EUR. 12.28 zum Kurs von 1.2183), Fr. 442.23 (entsprechend EUR. 363.00 zum Kurs von 1.2183), Fr. 12.46 (entsprechend EUR. 10.23 zum Kurs von 1.2183), Fr. 1'214.18 (entsprechend EUR. 996.80 zum Kurs von 1.2181).

E. 2

Die Spruchgebühr von Fr. 500.– wird von der Gesuchstellerin be- zogen, ist ihr aber von der Gesuchsgegnerin zu ersetzen.

E. 3

Die Gesuchsgegnerin wird verpflichtet, der Gesuchstellerin eine Parteientschädigung von Fr. 2'500.– zu bezahlen.

E. 4

(Schriftliche Mitteilung.)

E. 5

Schriftliche Mitteilung an die Parteien, an die Gesuchstellerin unter Beilage einer Kopie von Urk. 9, sowie an das Bezirksgericht Zürich, Einzelgericht Audienz, je gegen Empfangsschein. Die erstinstanzlichen Akten gehen nach unbenütztem Ablauf der Rechtsmit- telfrist an die Vorinstanz zurück.

E. 6

Eine Beschwerde gegen diesen Entscheid an das Bundesgericht ist innert 30 Tagen von der Zustellung an beim Schweizerischen Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, einzureichen. Zulässigkeit und Form einer solchen Be- schwerde richten sich nach Art. 72 ff. (Beschwerde in Zivilsachen) oder Art. 113 ff. (subsidiäre Verfassungsbeschwerde) in Verbindung mit Art. 42 des Bundesgesetzes über das Bundesgericht (BGG). Dies ist ein Endentscheid im Sinne von Art. 90 BGG. Es handelt sich um eine vermögensrechtliche Angelegenheit. Der Streitwert beträgt Fr. 27'200.91. Die Beschwerde an das Bundesgericht hat keine aufschiebende Wirkung. Hinsichtlich des Fristenlaufs gelten die Art. 44 ff. BGG. Zürich, 4. Juli 2014 Obergericht des Kantons Zürich I. Zivilkammer Der Gerichtsschreiber:

lic. iur. A. Baumgartner versandt am: se

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.